

Für die
Soldaten im Felde.

Das

k. u. k. Kriegsministerium, Kriegsfürsorgeamt, Wien, IX., Berggasse 16,

übernimmt Spenden jeder Art für die Soldaten im Felde.

Insbesondere erwünscht sind:

Tee
Schokolade
Kakao
Kakes
Konserven in Büchsen

Zigarren
Zigaretten
Jede Art Tabak
Tabak-Pfeifen
Zigarettenhülsen
Zigarettenpapier.

Dankbar würden auch als Spenden entgegengenommen werden:

Zucker
Zuckerln
Zwieback
Lebkuchen
Harter Käse
Taschentücher
Pulswärmer
Kniewärmer

Wadenstutzen (auch
aus feiner Wolle, unter den
Beinkleidern zu tragen)
Fußlappen aus dünnen
Schafwollstoffen
Schals
Leibchen aller Art
Dünne Schneehauben
o. sonstige derartige
Schutzmittel

Stoffe zur Anfertigung
der vorgenannten Ge-
genstände u. Wäsche
Feuerzeuge
Taschenmesser
Seife und Seifen-
blätter
Bleistifte
Briefpapier.

Man erlaubt sich aufmerksam zu machen, daß es nicht zweckmäßig wäre, leicht dem Verderben ausgesetzte Eßwaren oder sonstige Genußmittel zu spenden.

Um leichter disponieren zu können, wird gebeten, Sendungen größeren Umfangs dem Kriegs-
fürsorgeamt vor der Absendung anzumelden und die Disposition dieses Amtes abzuwarten.

Sendungen von Naturalspenden sind wie folgt zu adressieren:

**An das k. u. k. Kriegsministerium, Kriegsfürsorgeamt,
Wien, IX., Berggasse 16.**

wie auch im Saal IV alle Naturalspenden gegen Empfangsbestätigung entgegengenommen und Auskünfte erteilt werden.

Die einlangenden Spenden werden so rasch als möglich an die
Armee im Felde weiterbefördert, wobei spezielle Wünsche bezüglich des
Regimentes, der Eskadron oder Kompagnie nach Möglichkeit berücksichtigt
werden.

K. u. k. Kriegsministerium, Kriegsfürsorgeamt.

LÖBL, FML. m. p.